

**Zeitschrift:** Schweizerische Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik =  
Revue technique suisse des mensurations et améliorations foncières

**Herausgeber:** Schweizerischer Geometerverein = Association suisse des géomètres

**Band:** 18 (1920)

**Heft:** 6

## Titelseiten

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 16.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

SCHWEIZERISCHE  
**Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik**

ORGAN DES SCHWEIZ. GEOMETERVEREINS

**REVUE TECHNIQUE SUISSE DES MENSURATIONS ET AMÉLIORATIONS FONCIÈRES**

ORGANE DE LA SOCIÉTÉ SUISSE DES GÉOMÈTRES

Redaktion: F. BAESCHLIN, Professor, Zollikon (Zürich)

Ständiger Mitarbeiter für Kulturtechnik: Prof. C. ZWICKY, Zürich, Bergstr. 131

Collaborateur attitré pour la partie en langue française: CH. ROESGEN, ingénieur-géomètre,  
Genève, 11, Rue de l'Hôtel-de-Ville — Redaktionsschluß: Am 5. jeden Monats

□ Expedition, Inseraten- und Abonnements-Annahme: □  
BUCHDRUCKEREI WINTERTHUR VORM. G. BINKERT, WINTERTHUR

Jährlich 12 Nummern  
(erscheinend am 15 jeden Monats)  
und 12 Inseraten-Bulletins  
(erscheinend am 30. jeden Monats)

**No. 6**  
des **XVIII. Jahrganges** der  
„Schweiz. Geometerzeitung“.  
**15. Juni 1920**

Jahresabonnement Fr. 9. —  
(unentgeltlich für Mitglieder)  
Inserate:  
40 Cts. per 1spaltige Nonp.-Zeile

### Sektion Zürich-Schaffhausen.

Die *Frühjahrsversammlung* vom 8. Mai war verbunden mit einer Exkursion. Um 9 $\frac{1}{2}$  Uhr vormittags trafen wir in Regensdorf mit der Sektion Aargau-Basel-Solothurn zusammen. Herr Kulturingenieur Girsberger hatte sich in verdankenswerter Weise bereit erklärt, bei der Besichtigung der Meliorationsarbeiten im Furttal die Führung zu übernehmen. In einem kurzen Vortrage wurden wir mit dem grossen Werke bekannt gemacht. Es handelt sich um die Durchbrechung der das zürcherische Furttal zwischen Hüttikon und Otelfingen abschliessenden Moräne durch Tieferlegung des Furtbaches, wodurch ein Gebiet von 2260 ha, das bisher wegen zu hohem Grundwasserstand nur geringen Ertrag abgeworfen, in fruchtbares Kulturland umgewandelt werden soll. Im Jahre 1871 war bereits einmal eine Sanierung an die Hand genommen worden, aber leider zu wenig gründlich. Trotzdem die Arbeiten einen Kostenaufwand von Fr. 200,000. — verursachten, war der Erfolg besonders im unteren Teil sehr gering. Im Jahre 1918 gab dann das kantonale Ernährungsamt den Anstoss, dass ein neues Projekt ausgearbeitet wurde, das dann allerdings mit einer Kostensumme von Fr. 2,600,000. — rechnet. Um aber eine richtige Vorflut zu erhalten, muss der Furtbach bis unterhalb des Dorfes Würenlos korrigiert werden, d. h. zwei Kilometer auf Aargauer Gebiet, während die frühere